

TAGUNG

Erinnern an Sinti und Roma

Zugänge und Perspektiven

Sinti und Roma leben seit Jahrhunderten in Europa und sind mit der Kultur und Geschichte des Kontinents verbunden. Dennoch existieren über sie fest verankerte Vorurteile und Stereotypen. Weniges ist zudem bekannt über ihre Verfolgung, Unterdrückung und Vertreibung über die Jahrhunderte und auch nicht über den Missbrauch an Sinti und Roma und deren Ermordung im Nationalsozialismus.

Die Veranstaltung beleuchtet Chancen und Herausforderungen der Erinnerungskultur an Sinti und Roma. Wir gehen auch der Frage nach, wie sich ihre Lebenswirklichkeit in historischen Quellen spiegelt. Akteur*innen aus der Interessensvertretung der Sinti und Roma, der Antiziganismus-Beratung und der Erinnerungskultur kommen miteinander ins Gespräch.

Mehrere Pausen bieten Zeit für Vernetzungsarbeit.

Herzliche Einladung!

Dr.ⁱⁿ Regina Augustin, Domschule Würzburg



QR-Code scannen für
Infos und Anmeldung
www.domschule-wuerzburg.de



Domschule Würzburg
Akademie des Bistums
Am Bruderhof 1
97070 Würzburg

Telefon 0931 386-43 111
info@domschule-wuerzburg.de
www.domschule-wuerzburg.de



Design: jhratz@schillerstift.de | FRANKFURTER FUENF Bild: #CNE Adobe Stock

In Zusammenarbeit mit der Bezirksheimatpflege von Unterfranken,
dem Stadtarchiv Würzburg und dem Verband Deutscher Sinti und
Roma Landesverband Bayern e.V.



TAGUNG

Erinnern an Sinti und Roma

Zugänge und Perspektiven

12. Okt. Burkardushaus
09.30-16.30 Uhr



Programm

Moderation: Jürgen Gläser

Auftakt

09.30 Uhr **Statements**

Thomas Schiebel
Bezirkstagsvizepräsident von Unterfranken

Martin Heilig
Oberbürgermeister der Stadt Würzburg

Erich Schneeberger
Vorsitzender des Verbands Deutscher Sinti und Roma,
Landesverband Bayern e. V.

Michael Brand
Beauftragter der Bundesregierung gegen Antiziganismus
und für das Leben der Sinti und Roma in Deutschland

Dr.ⁱⁿ Regina Augustin
Studienleiterin an der Domschule Würzburg

Fakten und Stereotypen in Schrift- und Bildquellen

10.00 Uhr **Eine Ethik des Sehens:**

Deutsche Sinti und Roma in der
Fotografie von den 1930er Jahren
bis in die Gegenwart

André Raatzsch
Kunstgeschichtliches Institut der Universität Marburg

10.45 Uhr **Pause**

11.00 Uhr **Sinti und Roma in Unterfranken
im Spiegel historischer Quellen**

Dr. Birgit Speckle
Referat Kulturarbeit und Heimatpflege
des Bezirks Unterfranken

11.45 Uhr **Austausch zu den Vorträgen**

12.15 Uhr **Mittagspause**

Beispiele für Erinnerungskultur

13.15 Uhr **Sinti und Roma in professions-
spezifischer Erinnerungskultur:**

Das Seminar „Reflective Practitioner“ an
der Medizinischen Fakultät Würzburg

Prof. Dr. Sabine Schlegelmilch
Institut für Geschichte der Medizin der Universität Würzburg

14.00 Uhr **Erinnerungsarbeit in Schwaben:**

Schwäbische Sinti und Roma in
Vergangenheit und Gegenwart –
Eine Wanderausstellung der
Bezirksheimatpflege und des
Regionalverbands Deutscher
Sinti und Roma Schwaben e.V.

Eva Dieckmann
Empirische Kulturwissenschaftlerin und Kuratorin der
Ausstellung „Schwäbische Sinti und Roma in Vergangenheit
und Gegenwart – Schwäbdigi Sinti & Roma ano puro Ziro
uno newo Ziro“

14.45 Uhr **Austausch zu den Vorträgen**

15.15 Uhr **Pause**

Podiumsgespräch

15.30 Uhr **Podiumsgespräch**

Dr. Riccardo Altieri
Bezirksheimatpfleger von Unterfranken

Dr. Thomas Bollwein
Evangelische Arbeitsstelle Antiziganismus Bayern,
Bad Alexandersbad

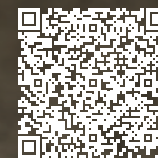
Marcella Herzenberger
stellvertretende Vorsitzende des Verbands Deutscher
Sinti und Roma, Landesverband Bayern e. V.

Christoph Lang
Bezirksheimatpfleger von Schwaben

Ende der Veranstaltung

16.30 Uhr **Verabschiedung**

QR-Code scannen für
Infos und Anmeldung
www.domschule-wuerzburg.de



Veranstaltungsort
Burkardushaus
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

Beitrag
17,50 €, erm. 14 €
Anmeldung erforderlich bis 18.09.2026